



HAMBURG SUCHT!

Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, Staats- und
Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky

Abteilungsleitung Forschung und Entwicklung



Vollzeit/Teilzeit (unbefristet)



EGr. 14 TV-L

Wir über uns

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky – Landesbetrieb (SUB) ist mit einem Bestand von über 5 Mio Bänden, mehr als 12.700 laufenden Print- und Online-Zeitschriften zu fast allen Wissensgebieten, 1 Mio Entleihungen, 100 Mio Seitenaufrufen der diversen Webdienste und ihren über 50.000 aktiven Nutzern die wissenschaftliche

Großbibliothek in Norddeutschland. Sie dient der Literatur- und Informationsversorgung von Wissenschaft, Kultur, Presse, Wirtschaft und Verwaltung. Für die Freie und Hansestadt Hamburg versieht sie außerdem die Aufgaben einer Landes- und Archivbibliothek. Die SUB trägt das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“ der Hamburger Allianz für Familien und das Open Library Badge.

Weitere Informationen zu unserer Bibliothek finden Sie unter www.sub.uni-hamburg.de

Ihr Arbeitgeber Freie und Hansestadt Hamburg

Ihre Aufgaben

- Sie gestalten mit Ihrem Team von derzeit sieben Entwicklerinnen bzw. Entwickler und Projektmanagerinnen bzw. Projektmanager und zum Teil externen Dienstleistern moderne Softwareentwicklungsprojekte in einem wissenschaftsnahen Bereich. Die Abteilung Forschung und Entwicklung ist verantwortlich für den Aufbau innovativer Open Source Anwendungen. Dazu gehören im Kern Rechercheanwendungen, Webdienste, Publikationssysteme, Digitalisierungsworkflows und Dokumentenserver.
- Sie sind verantwortlich für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Entwicklungsinfrastruktur und des Drittmittelbereichs. So begleiten sie z.B. die Projekte aus dem Programm Hamburg Open Science und den Fachinformationsdienst Romanistik technisch.
- Mit den Fachabteilungen entwickeln Sie Produkte und Dienstleistungen der SUB strategisch weiter.

Ihr Profil

Erforderlich

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master) und haben dreijährige Berufserfahrung in der Softwareentwicklung.

Vorteilhaft

- Erfahrung in der Personalführung
- Mehrjährige Erfahrung in der Leitung und Implementierung von bibliothekarischen IT-Projekten
- Kenntnisse des wissenschaftlichen Bibliothekswesens
- Kenntnisse in Java, PHP und weiteren Programmiersprachen
- Erfahrung mit Open Source Software im Bibliotheksbereich (z.B. VuFind, TYPO3, OJS, OMP, Kitodo und DSpace-CRIS)
- Vertrautheit mit modernen Programmierparadigmen, Software-Architekturen und Deployment-Prozessen

Unser Angebot

- eine Stelle, schnellstmöglich zu besetzen, unbefristet
- Bezahlung nach Entgeltgruppe 14 TV-L [Entgelttabelle](#) (nicht für Beamtinnen und Beamte ausgeschrieben)
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeit
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- betriebliche Altersversorgung und vermögenswirksame Leistungen
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Sonderkonditionen in ausgewählten Sport- und Fitnessclubs

Ihre Bewerbung

Auf die Stellenausschreibung können Sie sich bis zum 22.04.2019 bewerben.

Bitte übersenden Sie uns folgende Dokumente:

- Anschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Nachweise der geforderten Qualifikation
- aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Zeugnis
- für die Berücksichtigung einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Auswahlverfahren einen Nachweis
- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte unter Angabe der personalaktenführenden Stelle (nur bei Beschäftigten des öffentlichen Dienstes)

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an Herrn Jens Wonke-Stehle (Tel. 040/428 38-2224 oder per E-Mail an jens.wonke-stehle@sub.uni-hamburg.de).

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie uns (unter Angabe der Kennziffer E3) bitte entweder

- per E-Mail an: sekretariat@sub.uni-hamburg.de
- auf dem Postweg an:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
-Sekretariat-
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

Informationen zum Datenschutz bei Auswahlverfahren

Wir fordern Frauen auf, sich zu bewerben. Sie werden aufgrund ihrer Unterrepräsentanz bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.